



Rundschreiben 02/2022

**Verband für landwirtschaftliche Fachbildung Erding e.V.
Dr.-Ulrich-Weg 4, 85345 Erding**

I. VLF-Veranstaltungen im Winter 2022/23

Am **Donnerstag, den 08.12.2022** findet um 19.30 Uhr im Gasthaus Rauch in Grucking ein Rede- und Diskussionsabend statt.

Thema: Umweltschutz, Klimaschutz und Ernährungssicherung: „Können wir uns Nutztiere noch leisten?“

Referent: Prof. Dr. Dr. Wilhelm Windisch

Mittwoch, den 11.01.2023, 19.30 Uhr - Onlineveranstaltung:

Thema: Das neue KULAP 2023 – 2027 Was kommt für unsere Betriebe in Frage? Was müssen sie beachten?

Referent: Alfred Huber, Abteilungsleiter Förderung, AELF Ebersberg- Erding
Den **Link zur Onlineveranstaltung** finden spätestens am Tag der Veranstaltung auf der Startseite des AELF unter <https://www.aelf-ee.bayern.de>.

Vorausblick auf das Jahr 2023:

Der Termin für den **VLF-Ball** ist Freitag, 27.01.2023 in Kirchasch.

Die **Generalversammlung** des vlf Erding e.V. ist für **Mittwoch, den 08.03.2023**, im GH Bauer in Kirchasch geplant.

Mittwoch, 15.03.2023, 19.30 Uhr - Onlineveranstaltung:

Thema: „Die Mehrfachantragsstellung 2023 im Zeichen der GAP-Reform“

Referent: Alfred Huber, Abteilungsleiter Förderung, AELF Ebersberg- Erding
Den **Link zur Onlineveranstaltung** finden spätestens am Tag der Veranstaltung auf der Startseite des AELF unter <https://www.aelf-ee.bayern.de>.

Mittwoch, 12.04.2023, 19.30 Uhr

Thema: Vorstellung Arbeitsprojekte der jungen Meister/innen in Kirchasch, Gasthaus Bauer

Am 22.02.2023 ist der Eibacher Aschermittwoch geplant. Näheres wird noch bekanntgeben.

Fahrt zur Ölmühle nach Garting und zum Christkindlmarkt auf die Fraueninsel am 01.12.2022 – Abfahrt um 8.15 Uhr am Schwimmbad in Erding

Wir besichtigen die Ölmühle in Garting bei Schnaitsee, dort bekommen wir eine Führung und dürfen die Öle verkosten. Anschließend ist Zeit für einen Einkauf im Hofladen. Nach dem Mittagessen (GH Oberwirt, Obing) fahren wir zum Christkindlmarkt auf die Fraueninsel.

Rückkehr ca. 20.00 Uhr, Fahrpreis beträgt 35 € (incl. Ölmühle und Schifffahrt). Zusteigemöglichkeiten: beim Busunternehmen Ernst in Furtarn (7.45 Uhr) und in St. Wolfgang, Bushaltestelle Ortsmitte an der B15 (8.50 Uhr)

Die Anmeldung erfolgt am AELF unter Tel.: 08122 480-1003 (Fr. Brunner).

Vorausblick auf die Monatsversammlungen der Frauengruppe in 2022/23

Termin: 09.01.2023, 13.30 Uhr in Bergham (Erding), GH Lindwirt

Thema (Referent): Die drei Alter (Jens Krautscheid, Apotheker)

Termin: 14.02.2023, 13.30 Uhr in Kienraching, Gasthaus Hopf, Kienraching 8, 84416 Taufkirchen (Vils)

Thema (Referent): Gemüseanbau in Zeiten des Klimawandels (Peter Gasteiger)

Termin: 06.03.2023, 13.30 Uhr in Lappach bei St. Wolfgang

Thema (Referent): Bin ich wirklich sauer? – Der Säure-Basen-Haushalt des Menschen (Jutta Löbert)

II. Informationen zur Ausbildung und zur Landwirtschaftsschule Erding

Eröffnung des Praxissemesters 2022/23

mit dem Ziel des Besuchs der Landwirtschaftsschule Erding 2023/2025

Für künftige Leiterinnen und Leiter eines landwirtschaftlichen Betriebes ist die Fortbildung an einer Landwirtschaftsschule (Winterschule) eigentlich unerlässlich. Zwar haben die Absolventen mit dem Abschluss als „Staatlich geprüfter

Landwirt“ ein solides Basiswissen über die Produktionstechnik in der Landwirtschaft. Um den lebenslangen Anforderungen an die Betriebsführung aber gerecht werden zu können, ist die Weiterbildung an einer Landwirtschaftsschule unerlässlich. Die Halbwertszeit des Schulwissens wird immer kürzer und gerade betriebswirtschaftliche Entscheidungen benötigen ein umfangreiches know how in den Bereichen Management und Unternehmensführung. Zur Vorbereitung des Besuchs der Landwirtschaftsschule ist nach der derzeit gültigen Schulordnung vorab ein Praxisjahr zu absolvieren. In diesem werden Aufzeichnungen vom landwirtschaftlichen Betrieb für den anschließenden Unterricht gefertigt und die Anforderungen an die Praxiszeiten für die Meisterprüfung erfüllt. Die Eröffnungsveranstaltung für den nächsten Kurs fand bereits am Dienstag, 11. Oktober 2022 abends in der Aula der Landwirtschaftsschule statt. 24 Interessenten haben sich an diesem Abend in der Aula der Landwirtschaftsschule eingefunden, um sich über die Fortbildung an der Landwirtschaftsschule Erding zu informieren. Eine Anmeldung ist auch noch in den kommenden Wochen bei Frau Claudia Jakowatz (Tel. 08122 480-1212) am AELF Erding möglich.

Schulbeginn an der Landwirtschaftsschule Erding

In der Abteilung Landwirtschaft begannen am 17.10.2022 insgesamt 23 hochmotivierte Studierende mit dem 1. Semester und 23 bereits erfahrende Studierende im 3. Semester. Die Absolventen erhalten nach ihrem erfolgreichen Abschluss den Titel „Staatlich geprüfter Wirtschaftler für Landbau“.



Foto (AELF): Studierende des 1. Semester, Abt. Landwirtschaft mit Lehrkräften



Foto (AELF): Studierende des 3. Semester, Abt. Landwirtschaft mit Lehrkräften

Landwirtschaftsschule Erding, Abt. Hauswirtschaft

startet mit 24 Studierenden ein neues Teilzeitsemester



Foto: Studierende des Studienganges Hauswirtschaft mit Lehrkräften und stellv. Schulleiterin Helga Bauschmid (4. von links)

23 Frauen und einen Mann, konnte Frau Helga Bauschmid am ersten Schultag begrüßen. 14 Studierende kommen aus dem Landkreis Erding, 8 Studierende aus dem Landkreis Freising, und je eine Studierende aus dem Landkreis

Mühldorf a. Inn bzw. Ebersberg. In ca. 630 Unterrichtsstunden bis März 2024 lernen sie einen Haushalt, insbesondere einen landwirtschaftlichen Unternehmerhaushalt fachgerecht zu führen. Der Unterricht erfolgt nach dem neuen Lehrplan, in dem neben den Pflichtfächern, Wahlpflichtmodule zur Vertiefung von Inhalten angeboten werden, z.B. in Küchenpraxis, Landwirtschaft, Garten und Natur, Berufs- und Arbeitspädagogik. Die Studierenden wünschen sich, dass neben dem Lernen auch Zeit für Spaß und gemeinsame Unternehmungen bleibt.

Freisprechungsfeier Hauswirtschaft am 10.08.2022 im Gasthof Bauer, Kirchasch

In diesem Prüfungsjahr haben sich insgesamt 120 Teilnehmer zu den Abschlussprüfungen im Bereich Hauswirtschaft angemeldet. Bei der Winterprüfung waren es 24 Prüflinge, bei der Sommerprüfung haben 96 Prüflinge teilgenommen. Die Teilnehmer setzten sich aus Auszubildende, Berufsfachschüler/innen und Prüflingen nach §45.2 – Quereinsteiger zusammen.

Im Rahmen der Freisprechungsfeier des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding, fand die Überreichung der Zeugnisse und Urkunden für die erfolgreichen Absolventinnen im Bereich Hauswirtschaft statt.

Auf dem zweiten Bildungsweg, haben 18 Absolventinnen die Abschlussprüfung Hauswirtschafter/in erfolgreich absolviert. Sie haben sich durch den Besuch des einsemestrigen Studienganges Hauswirtschaft an der Landwirtschaftsschulen Erding und Ebersberg auf die Prüfungen vorbereitet:

Sandra Bartu, Moosinning, Anna Feckl, Erding, Laura Hackel, Bockhorn,

Erna Hiereth, Wolfersdorf, Theresa Hinterwimmer, Bockhorn,

Agnes Hitzlsperger, Forstinning, Julia Huber, Erding, Nicole Lebschy, Erding,

Franziska Ludwig, Erding, Melanie Mayr Fraunberg, Theresa Mayr, Zorneding,

Monika Mösl-Hartmann, Ismaning, Veronika Riedmaier, Nandlstadt

Christina Ultsch, Forstinning, Franziska Wöll, Rattenkirchen



**Der VLF gratuliert zum Berufsabschluss und
wünscht alles Gute für die Zukunft!**

**Berufsausbildung Hauswirtschaft im dualen System in den Landkreisen
Ebersberg, München, Erding und Freising**

	BGJ/1.Ausbildungsjahr	2. Ausbildungsjahr	3. Ausbildungsjahr
im Beruf der Landwirtschaft	19	1	4
im Beruf der Hauswirtschaft		6	6
Fachpraktiker/in Hauswirtschaft	18	22	15

Stand 20.09.2022



Foto: R. Lex

Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Landwirt/in

In diesem Prüfungsjahr haben aus dem Landkreis Erding 26 Prüflinge die Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf „Landwirt/in“ erfolgreich abgelegt:

Adelsberger	Stefanie	Wartenberg
Aicher	Florian	Walpertskirchen
Aicher	Michael	Walpertskirchen
Aicher	Stefan	Berglern
Auerweck	Markus	Erding
Berger	Johannes	Dorfen
Berger	Magdalena	Erding
Daumoser	Markus	St. Wolfgang
Eicher	Stefan	Pastetten
Graßer	Magdalena	St. Wolfgang
Grichtmaier	Veronika	Kirchberg
Hemmer	Maximilian	Moosinning
Kellner	Philip	Buch a. Buchrain
Landingner	Alexander	Taufkirchen/Vils
Lanzl	Johannes	Neuching

Lex	Alexander	Walpertskirchen
Maier	Martin	Wartenberg
Mutzbauer	Daniel	Eitting
Pfanzelt	Dominik	Fraunberg
Rauch	Stefan	Buch a. Buchrain
Speer	Johannes	Walpertskirchen
Stärk	Hannes	Eitting
Wagner	Wolfgang	Fraunberg
Wolter	Simon Isaak	Taufkirchen/Vils
Zehentner	Franz	Wartenberg
Zehentner	Johann	Wartenberg

*Die Überreichung der Zeugnisse und Urkunden fand im Rahmen der Freisprechungsfeiern statt. **Wir gratulieren zum Berufsabschluss und wünschen alles Gute!***

Stand der Berufsausbildung am 5. Oktober 2022; Ausbildungsberuf Landwirt/in					
Anzahl der Berufsschüler bzw. Azubis aus den Lkr. EBE, ED, FS und M					
	Ebersberg	München	Erding	Freising	Gesamt
Berufsgrundschuljahr	11	21	12	7	51
1. Ausbildungsjahr	1	2	2	1	6
2. Ausbildungsjahr	11	10	11	8	40
3. Ausbildungsjahr	6	4	9	11	30

Wir gratulieren zur bestandenen Meisterprüfung

Die Meisterbriefe wurden am 12. Oktober 2022 in Holzkirchen von Regierungspräsidenten Dr. Konrad Schober.

Landkreis Erding: Landwirtschaftsmeister:



Foto: Robert Grimm

(v.l.): Dr. Konrad Schober, Katharina Binstener, Schulleiter LWS Erding, Stimmer Andreas, Walpertskirchen; Lackner Christian (Oberding); Lechner Niklas, Taufkirchen (Vils), Reiter Wolfgang, Moosinning; Vitzthum Martin, Kirchheim; Renner Georg, Walpertskirchen (fehlt).

III. Hinweise und Veranstaltungen des AELF Erding

Personalveränderungen am AELF

Seit dem letzten Rundschreiben waren am AELF viele Personalveränderungen zu verzeichnen. Wir wollen Ihnen hier einen kurzen Überblick geben.

Bereich Landwirtschaft

Das AELF verlassen haben Fr. Gabriele Attensberger (Amtsverwaltung), Hr. Leonhard Daumosser (SG L1.2 Förderung), Hr. Michael Strauss (SG L2.2 Landwirtschaft), Fr. Dr. Ingrid Jositz-Pritscher (SG L2.2 Landwirtschaft), Hr. Sebastian Mitterer (SG L2.2 Landwirtschaft), Fr. Marianne Gröbner (SG L2.3 Gemeinschaftsverpflegung) und Fr. Hannah Neudorfer (SG L2.3 Gemeinschaftsverpflegung).

Als neue Mitarbeiter sind mehrere Personen zum AELF dazugestoßen.

Im Sachgebiet L1.2 übernimmt Hr. Johannes Furtner am Standort Ebersberg Aufgaben der Förderung. Auch mehrere Saison-Arbeitskräfte unterstützen wieder im Winter und während der Mehrfachantragstellung an den drei Standorten Ebersberg, Erding und Moosburg.

Im Sachgebiet L2.1 Hauswirtschaft ist neu Fr. Eva Stolze in der Landwirtschaftsschule, Abt. Hauswirtschaft am Standort Ebersberg aktiv. Ebenfalls neu ist Hr. Florian Minzlaff. Er bearbeitet Aufgaben im Projekt „Landwirtschaft in die Mitte der Gesellschaft rücken“. Am Standort Erding ist in der Landwirtschaftsschule, Abt. Hauswirtschaft nun auch Fr. Irmgard Sittard tätig und als neue Fachlehrerin nach der Anwärterzeit Fr. Helene Priller.

Im Sachgebiet L2.2. Landwirtschaft unterstützen in der Beratung, bei Stellungnahmen und im Bildungsprogramm Landwirt Fr. Jessica Becker am Standort Ebersberg und Fr. Christine Blasi am Standort Erding. Nach dem Referendariat die erste Stelle am Standort in Erding haben Fr. Dr. Monika Krämer-Schmid und Fr. Theresa Scherm angetreten, die beide neben Stellungnahmen auch Unterrichtseinheiten in der Landwirtschaftsschule übernehmen.

Im Sachgebiet L2.3 Gemeinschaftsverpflegung ist Fr. Maria Dürr neu im Team. Auch in der Ausbildung des eigenen land- und hauswirtschaftlichen Nachwuchses sind die Mitarbeiter des AELF Ebersberg-Erding stark eingebunden. Drei Referendare in der Landwirtschaft, eine Referendarin in der Hauswirtschaft und eine Fachlehreranwärterin in der Hauswirtschaft absolvieren an den Standorten Erding oder Ebersberg einen Teil ihrer Ausbildung.

Bereich Forsten

Beim Bereich Forsten übernahm Hr. Dr. Florian Zormeier die Bereichsleitung von seinem Vorgänger Hr. Dr. Klaas Wellhausen. Als Nachfolger von Hr. Phillip Gloning agiert nun Hr. Maximilian von Stern-Gwiazdowski als Sachbearbeiter für überregionale Raumordnung und Berater der FV Oberbayern. Hr. Christoph Meder-Hokamp ist neuer Leiter des Kartierteams, Fachstelle Waldnaturschutz. Hr. Fabian Hammerling (Sachbearbeiter für Hoheit und Förderung Ebersberg) ist zum 30.06. an ein Revier am AELF Rosenheim gewechselt.

Wir bedanken uns bei allen Ausgeschiedenen für die geleistete Arbeit am AELF und wünschen Allen bei den neuen Dienststellen und Aufgaben viel Erfolg. Den neuen Mitarbeitern wünschen wir eine rasche Einarbeitung und gutes Gelingen bei ihren anspruchsvollen und vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten.

L 1 – Förderung

Wegen unserer angespannten Personalsituation bitten wir Sie, uns bei allen Fragen zuerst telefonisch, per Fax oder per E-Mail zu kontaktieren. Bitte suchen Sie das Amt möglichst nicht ohne vorherige Absprache auf!

Flächenmonitoringsystem (FMS)

Im Jahr 2022 wurde das Flächenmonitoringsystem (FMS) eingeführt. Das FMS löst die bisherigen klassischen Vor-Ort-Kontrollen ab. FMS bedeutet unter anderem, eine regelmäßige und systematische Beobachtung der landwirtschaftlichen Flächen (mehrere Satellitenbilder pro Woche). Landwirte können sich über die Ergebnisse des FMS im iBALIS unter dem Menü „Kontrolle/FMS informieren. Bei den Ergebnissen wird unterschieden zwischen „grünen“ Ergebnissen und „roten“ Ergebnissen. Bitte beachten Sie dazu auch die erscheinenden Mitteilungen in der Fachpresse.

Mitteilungsfunktion im iBALIS nutzen

Für Änderungen und Korrekturen zum Mehrfachantrag und KULAP/VNP steht ganzjährig die Funktion „Mitteilungen“ unter Anträge/Mehrfachantrag“ zur Verfügung. Durch Anklicken „**Mitteilung erfassen**“ öffnet sich ein neues Fenster für die Auswahl einer Kategorie, die zum Anliegen passt. Es stehen folgende Kategorien zur Verfügung: **Meldungen/Anzeigen, Feldstückkarte/FNN, KULAP und VNP, MFA-Mantelbogen, Sonstiges und Viehverzeichnis**. Im Zweifelsfall wählen Sie „Sonstiges“. Nach Auswahl der Kategorie geben Sie Ihren Änderungswunsch bitte möglichst genau an.

In der Kategorie **Feldstückkarte/FNN**, können Sie das Anliegen auch dem betroffenen Feldstück zuordnen. Außerdem wurde eine neue Funktion „Upload von Dokumenten“ integriert. Hier können Sie eingescannte Unterlagen und Fotos direkt hochladen und einstellen. Über „**Mitteilung einreichen**“ schicken Sie die Mitteilung ab.

E-Mail bestätigen (verifizieren)

Um sicher zu stellen, dass Ihre E-Mailadresse richtig ist und unsere Nachrichten bzw. Hinweise auch bei Ihnen ankommen, sollten Sie Ihre E-Mail (falls noch nicht geschehen) in iBALIS verifizieren.

Hierzu unter Betriebsinformation => Stammdaten einsteigen



Anschließend auf E-Mail verifizieren gehen:

Jetzt erhalten Sie eine E-Mail an Ihre Mailadresse.



Durch Klicken auf den Link in dieser E-Mail bestätigen Sie die Gültigkeit Ihrer Mailadresse.

KULAP B26 - emissionsarme Wirtschaftsdüngerausbringung

Die **Belege** mit den Ausbringmengen für das Jahr 2022, werden vom Maschinenring nicht direkt an das AELF Ebersberg-Erding weitergeleitet, sondern müssen vom **Antragsteller selbstständig** beim AELF **eingereicht** werden. Bitte, prüfen Sie Ihre Belege nach Erhalt vom Maschinenring, auf Vollständigkeit zu den Ausbringmengen, Technik und Ausbringzeiten. Wir empfehlen Ihnen, Ihre Belege umgehend nach Erhalt beim AELF einzureichen, damit gegebenenfalls erforderlichen Ergänzungen und Berichtigungen, **vor dem 15.01.2023** vorgenommen werden können. Sie können Ihre Unterlagen mit der Post, als Fax oder als E-Mail-Anlage am AELF einreichen. Für eine persönliche Abgabe vereinbaren Sie bitte einen Termin!

Hofübergaben und/oder GbR-Gründungen

Wegen der zahlreichen notwendigen Änderungen im Verwaltungsprozess bei Hofübergaben oder GbR-Gründungen bzw. GbR-Auflösungen, sollten Inhaberwechsel baldmöglichst gemeldet werden.

Insbesondere hinsichtlich der möglichen Junglandwirteprämie, gibt es bei GbR-Verträgen einiges Wichtiges zu beachten. Bei einer verspäteten Mitteilung nach der nächsten Mehrfachantragstellung, sind erhebliche Prämienverluste möglich. Falls Sie eine Hofübergabe bzw. Änderung bei der antragstellenden Person hatten, teilen Sie uns dies bitte möglichst umgehend mit, damit die diesjährigen Auszahlungen auch korrekt an die richtige Person erfolgen können.

Vorgesehenes Maßnahmenangebot für KULAP 2023

Im Zuge der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union mussten bestehende Maßnahmen des Kulturlandschaftsprogramms aktualisiert werden. Es können zahlreiche neue Maßnahmen angeboten werden. Informationen dazu finden Sie unter www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser.

Die **Antragstellung** wird wieder im **Januar/Februar 2023 online** möglich sein. Eine Unterstützung durch Dienstleister ist möglich.

Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) 2023

Nach der Veröffentlichung im Rundschreiben 01/2022 haben sich für 2023 folgende Ausnahmeregelungen bei GLÖZ und ÖR ergeben:

Nach **GLÖZ 7** müssen die Landwirte ab 2023 grundsätzlich einen jährlichen Fruchtwechsel auf ihren Ackerflächen vornehmen. Diese Regelung gilt nun für das Anbaujahr 2023 nicht.

Erstmals ab dem Jahr 2024 muss auf mindestens 35 % der Ackerflächen eines Betriebes, bezogen auf das Vorjahr, ein Wechsel der Hauptkultur erfolgen. Auf den restlichen Ackerflächen, muss ein Wechsel der Hauptkultur spätestens im dritten Jahr erfolgen.

GLÖZ 8 schreibt eine Mindeststilllegung von 4% der Ackerflächen (AF) vor. Auf diesen 4% der AF können nun im Jahr 2023 auch Getreide, Sonnenblumen oder Leguminosen angebaut werden.

Nicht erlaubt ist dagegen, der Anbau von Mais, Sojabohnen oder Niederwald auf diesen Flächen. Wertvolle Landschaftselemente wie Hecken, Sträucher und Feldgehölze müssen erhalten bleiben.

Ferner müssen Flächen, die bereits im Jahr 2021 und 2022 vom Antragsteller stillgelegt wurden, auch weiterhin in der Stilllegung verbleiben, sofern die Ausnahmeregelung in Anspruch genommen wird.

ÖR 1a und 1b, die eine weitergehende Stilllegung über 4% hinaus bis max. 10% der AF, sowie die Anlage von Blühflächen oder-streifen auf diesen zusätzlichen Stilllegungsflächen eröffnen, können 2023 nur beantragt werden, wenn sich der Antragsteller entscheidet, auch die Basisstilllegung von 4%, 2023 umzusetzen.

ÖR 2: Vielfältige Kulturen im Ackerbau Prämienhöhung von 30 auf 45 €/ha

L 2 – Beratung und Bildung

L2.1 – Ernährung, Haushaltsleistungen

Generation 55plus:

Nahrungsergänzungsmittel – Sinnvoll oder Unsinn?

Referentin: Alina Reiss, Ernährungswissenschaftlerin

Dienstag, 15.11.2022, 18:30 – 20:00 Uhr

Veranstaltungen für Junge Eltern/Familien im Bereich Ernährung und Bewegung

Angebot für Schwangere:

„Bewegung macht Spaß! – Bewegungsspiele mit Babys“

Referentin: Gaby Mutzbauer, Motopädagogin

Termin: Freitag, 25.11.2022; 10:00 – 11:30 Uhr

AELF Erding

Anmeldung für Veranstaltungen zur Ernährungsbildung unter www.weiterbildung.bayern.de oder poststelle@aelf-ee.bayern.de

Broschüre „Qualifizierungsmaßnahmen 2022/2023 für Landwirtschaftliche Unternehmerinnen und Unternehmer in Bayern“

Für den Bereich Einkommenskombinationen werden bayernweit zahlreiche, sehr interessante Seminare angeboten. Die Akademie für Diversifizierung bündelt das vielfältige bayernweite Angebot der Qualifizierungsmaßnahmen. Neueinsteiger in die Diversifizierung, erhalten Orientierungs- und Entscheidungshilfe sowie Grundlagenkenntnisse in den Betriebszweigentwicklungsseminaren. Die Broschüre mit den neuen Veranstaltungsterminen, ist an den Standorten Erding und Ebersberg ausgelegt.

Ausführliche Informationen zu den angebotenen Qualifizierungsmaßnahmen und zur Anmeldung finden Sie auch auf der Online-Plattform der Akademie Diversifizierung: www.diva.bayern.de.

Newsletter „Diversifizierung“ der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft, Arbeitsgruppe Ruhstorf

Der Newsletter enthält aktuelle Fachinformationen und Updates rund um Themen und Trends in den landwirtschaftlichen Erwerbskombinationen. Der Newsletter erscheint ca. 4 x im Jahr. Anmeldung ist möglich unter www.lfl.bayern.de/iba/280117/index.php

Veranstaltung für hauswirtschaftliche Dienstleistungsunternehmer/innen (online)

„Stress lass nach – gesund bleiben trotz Belastungen“ lautet das Thema des diesjährigen bayernweiten HWD-Tags am 15. November 2022 von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr. Die Teilnehmer/innen erfahren, wie Stress und psychische Belastungen entstehen, wie sie sich äußern und wozu sie (manchmal) sinnvoll sein können. Auf Grundlage des theoretischen Inputs tauschen sich die Dienstleistungsunternehmer/innen untereinander aus, benennen die eigenen berufsspezifischen psychischen Belastungssituationen, ordnen die Belastungsart ein und entwickeln Präventionsstrategien.

Die Veranstaltung findet online statt. Anmeldeschluss ist der 13.11.2022. Die Teilnehmergebühren betragen 5 € (mit Förderung). Weitere Informationen und Anmeldung unter www.diva.bayern.de.

Erlebnis Bauernhof: AufbauSeminar Sekundarstufe 1



Am Mittwoch, den 23.11.2022 findet von 09:00 bis 16:30 Uhr auf dem Bio-Bauernhof, Gut Riem das Seminar „Erlebnisorientiertes Arbeiten mit Sekundarstufe 1 im Programm Erlebnis Bauernhof“ statt. Julia Stark stellt auf dem Bio-Bauernhof mit MitmachStall ein Lernprogramm vor und teilt ihre praktischen Erfahrungen mit uns. Es werden methodische und pädagogische

Grundlagen für eine erfolgreiche Programmgestaltung „Erlebnis Bauernhof“ für die Sekundarstufe 1 vermittelt. Das Seminar bereitet Betriebsleiter/innen auf die Durchführung von 3- bis 4-stündigen Lernprogrammen für die Klassen 5 bis 10 an Gymnasien, Realschulen, Mittelschulen, Wirtschaftsschulen und Förderschulen vor.

Sie sind Anbieter des Programms „Erlebnis Bauernhof“ und sind bereits gelistet oder haben die Qualifizierung „Fit für das Programm Erlebnis Bauernhof“ oder das Seminar „Erlebnisbäuerin/Erlebnisbauer“ absolviert?

Dann melden Sie sich gerne zum AufbauSeminar an: www.diva.bayern.de

Newsletter „Diversifizierung“ der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft, Arbeitsgruppe Ruhstorf

Der Newsletter enthält aktuelle Fachinformationen und Updates rund um Themen und Trends in den landwirtschaftlichen Erwerbskombinationen. Der Newsletter erscheint ca. 4 x im Jahr. Anmeldung ist möglich unter

www.lfl.bayern.de/iba/280117/index.php

L2.2 – Landwirtschaft

Schauversuche zum Erosionsschutz

Eine Demoanlage zum Thema Zwischenfrüchte und Mulchsaaten von Mais gibt es wieder beim Demonstrationsbetrieb Hörmann Stefan, Loh (85435 Erding).

Der Standort ist am Betrieb neben der B 388 Richtung Taufkirchen ca. 1 km nach Erding, hinter der Hofstelle.

Eine Besichtigung des Schauversuches ist am Freitag, den 4.11.22 um 13.00 Uhr geplant.

Pflanzenbautage

Im Dienstgebiet des AELF Ebersberg-Erding werden wie bisher drei Pflanzenbautage angeboten, einer davon allerdings ausschließlich online. Die Präsenztermine sind voraussichtlich am Donnerstag, 19. Januar in Lengdorf (Gasthaus Menzinger) statt. Beginn ist um 09.00 Uhr und Ende gegen 15.00 Uhr sowie am Donnerstag, 26. Januar in Aschheim (Sportgaststätte Tassilo) geplant. Beginn um 09.00 Uhr und Ende gegen 13.00 Uhr.

Der Online-Termin findet voraussichtlich am Freitag, 20. Januar 2022 ab 9.00 Uhr statt. Anmeldung hierfür über die Homepage des AELF unter www.aelf-ee.bayern.de

Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie der Tagespresse.

Düngeverordnung - Sperrfristen

Die Sperrfrist für die Ausbringung von Düngemitteln mit mehr als 1,5 % Gesamt-Stickstoff in der Trockenmasse gilt auf Ackerflächen bereits seit 01. Oktober 2022 und dauert bis 31. Januar 2023. Auf Grünland und mehrjährigem Feldfutterbau beginnt die Sperrfrist in den Landkreisen Erding und Freising am 15. November 2022 und endet am 14. Februar 2023, eine Ausnahme stellen die „roten Flächen“ dar, bei denen die längere Sperrfrist von 15. Oktober 2022 bis 14. Februar 2023 beträgt. In Nachbarlandkreisen können wegen regionaler

Verschiebung auch unterschiedliche Sperrfristen gelten. Beachten Sie allerdings, dass

- bei Grünland im Mehrfachantrag auch Grünland codiert war, d.h. Nutzungscodes 451-460 oder

- bei mehrjährigem Feldfutterbau die entsprechende Kultur schon im Frühjahr bis 15. Mai angesät wurde, als Hauptfrucht im Mehrfachantrag codiert war und auch noch das ganze Jahr 2023 mit dieser Kultur genutzt wird.

Die kürzere Sperrfrist gilt daher nicht für Acker-/Klee gras, das nach Getreide- oder Rapsvorfrucht angesät worden ist oder dann, wenn die Kulturen im nächsten Frühjahr nach der ersten Nutzung umgebrochen werden.

Nach den Vorgaben der novellierten Düngeverordnung darf auf Grünland und bei mehrjährigem Feldfutterbau ab 01. September bis zum Beginn der Sperrfrist maximal 80 kg/ha Gesamt-N (auf „roten Flächen max. 60 kg Gesamt-N/ha) ausgebracht werden.

Unabhängig von den Sperrfristen gilt weiterhin die Aufnahmefähigkeit des Bodens, d.h. weder gefroren, noch schneebedeckt oder wassergesättigt.

Die für reinen Festmist von Huf- und Klautentieren und Kompost gültige Sperrfrist beträgt den allgemeinen Zeitraum 01. Dezember bis 15. Januar, auch reine Phosphordünger dürfen nun in diesem Zeitraum nicht mehr ausgebracht werden.

Gewässerrandstreifen-Kartierung durch Wasserwirtschaftsverwaltung

Seit der gesetzlichen Umsetzung des Volksbegehrens „Rettet die Bienen“ müssen an natürlichen Gewässern sog. Gewässerrandstreifen angelegt werden, mit Ausnahme von künstlichen Gewässern und Be- und Entwässerungsgräben von wasserwirtschaftlich untergeordneter Bedeutung. Bei klaren Verhältnissen gab es wenig Diskussion, allerdings waren bisher viele ungeklärte Situationen (u.a. Gräben und künstlich aussehende Gewässer) vorhanden. Die abschließende Kartierung aller Gewässer in allen Landkreisen im Dienstgebiet des AELF Ebersberg-Erding hat das Wasserwirtschaftsamt nun mittlerweile **abgeschlossen** und die finale Karte nach Beantwortung der Einwendungen im Umweltatlas Bayern veröffentlicht. Diese **Kulisse ist daher rechtsgültig**.

Integrierter Pflanzenschutz

Die EU hat bereits in einigen Mitgliedstaaten geprüft, ob und inwieweit die beruflichen Verwender von Pflanzenschutzmitteln die „allgemeinen Grundsätze des integrierten Pflanzenschutzes“, die seit dem 1. Januar 2014 eingehalten werden müssen, anwenden. Dabei hat sie Defizite festgestellt, die behoben werden müssen. Als positives Beispiel wurde das in Irland angewandte

Verfahren genannt. Dem Beispiel folgend haben die Bundesländer neben einer Checkliste eine Broschüre mit erläuternden Beispielen erstellt. Diese Broschüre ist unter www.aelf-ee.bayern.de abrufbar. In den kommenden Jahren wird bundesweit damit begonnen, die Umsetzung des integrierten Pflanzenschutzes auf Betriebsebene zu überprüfen.

Pflanzenschutzmittelreduktion

Der Bayerische Landtag hat im Zuge des Volksbegehrens „Rettet die Bienen“ die Halbierung des Einsatzes chemischer Pflanzenschutzmittel als anzustrebendes Ziel bis 2028 beschlossen. Daher konnten bereits 2021 konnten landwirtschaftliche Betriebe bei der Antragstellung zum KULAP einen Ausgleich in Höhe von 80 €/ha für bestimmte Ackerkulturen beantragen, wenn auf den Einsatz von Herbiziden verzichtet wird.

Aus diesem Grund hat das AELF Ebersberg-Erding ein Demonstrationsvorhaben zur Reduktion des Herbizideinsatzes bei Mais gestartet. Ort war der Betrieb Hörmann in Loh, bei dem eine praktische Maschinenvorführung gemeinsam mit dem Maschinenring Erding angeboten wurde. Dabei kamen verschiedene Hack- und Striegeltechniken zum Einsatz. Neben der Effektivität der Unkrautregulierung war vor allem das Thema Kulturschädigung ein Beobachtungsparameter. Aufgrund des größeren Reihenabstandes von Mais zeigte sich, dass die Kulturart ideal für Hacktechnik geeignet ist. Erstaunlicherweise hat auch der Striegel ein zufriedenstellendes Ergebnis abgeliefert. Der Einsatztermin bei der praktischen Vorführung war für die Regulierung der Altverunkrautung zwar zu spät, allerdings konnten die Geräte ihr Potenzial und vor allem ihre mittlerweile respektable Flächenleistung andeuten. Auch der Striegel hat zu kaum Pflanzenschäden beim Mais geführt. Eine Wiederholung der Veranstaltung im kommenden Jahr ist geplant.

Insgesamt gilt es festzustellen, dass der Verlust an zugelassenen, effektiven Wirkstoffen und gleichzeitiger Entwicklung von innovativen Hackgeräten mit Kamerasteuerung die mechanische Unkrautregulierung wieder interessante machen. Auch die sich ändernden politischen Rahmenbedingungen mit der GAP-Reform führen zu einer stärkeren Bedeutung der mechanischen Unkrautregulierung.

Wildlebensraumberatung

Seit der Neustrukturierung der Landwirtschaftsverwaltung ist die Wildlebensraumberatung eine Aufgabe aller 32 ÄELF in Bayern, daher ist auch das AELF Ebersberg-Erding ihr Ansprechpartner. Dabei geht es primär nicht um Wald oder jagdbares Wild. Gemeinsam mit Landwirten soll unsere Kulturlandschaft durch lebensraumverbessernde Maßnahmen ökologisch aufgewertet werden.

Dies sorgt für bessere Lebensbedingungen für eine Vielzahl an Tier- und Pflanzenarten, schafft eine strukturreiche Kulturlandschaft und fördert auf vielfältige Weise die bayerische Artenvielfalt. Sie als Landwirt, Flächeneigentümer und -bewirtschafter sind dabei die wichtigsten Partner zum Erhalt und zur Stärkung der Biodiversität in der offenen Kulturlandschaft sind. Wir können nur unterstützen und Lösungswege aufzeigen, wesentliche Partner sind auch alle in diesem Bereich tätigen Verbände und Gruppen, sei es aus Jagd oder Naturschutz, ebenso wie Kommunen. Auch Fördermöglichkeiten bestehen, z.B. über die Agrarumweltmaßnahmen. Bei Fragen wenden Sie sich an das AELF Ebersberg-Erding unter Tel. 08122 480-1215 (Hr. Mitterer).

Vorankündigung für unseren Milchvieh-Tag:

Der Milchvieh-Tag ist für Mittwoch, den 15. Februar 2023 ab 09.00 Uhr im Gasthof Bauer, Kirchasch geplant.

L2.3 – Gemeinschaftsverpflegung

Schul- und Kita-Essen hält gesund

Start des Coachings für Kitas und Schulen

Erding: Am 28. September ist in Erding am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding (AELF) der Startschuss für das neue Coachingjahr 2022/23 gefallen. Das AELF wird fünf Schulen und 4 Kitas coachen (Grundschulen der Gemeinde Neufahrn, Oskar-Maria-Graf-Gymnasium Neufahrn, Staatliche Realschule Freising II (alle 3 LK Freising), Grund- und Mittelschule an der Rockefellerstraße München, Montessorischule Traunstein, Kinderhaus Kleeblattl Kranzberg (LK Freising), PariKita Kinderkrippe Kindertagesnest München, Kindergarten St. Korbinian Unterhaching (LK München), Haus für Kinder St. Martin Saaldorf (LK Berchtesgadener Land))



Teilnehmer am Coaching mit Reste-Eimer zum Messen der Teller- und Ausgabe-Reste

Das Essen für Kita- und Schulkinder soll gesund, lecker und nachhaltig sein und auch mehr Wertschätzung für die Lebensmittel bringen. Ein Aspekt ist dabei die Reduktion des Abfalls. Dazu erhalten die Einrichtungen und Schulen symbolisch einen Eimer zum Messen der täglichen Essensreste auf den Tellern der Kinder.

Damit die Anbieter von Kita- und Schulverpflegung diese und viele weitere Anforderungen leichter meistern, können sie an Jahres-Coachings mit Ernährungs-

experten aus den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten teilnehmen. Die Experten analysieren gemeinsam mit allen Beteiligten, den Trägern, den Leitern, den Verpflegungsbeauftragten, den Eltern- und Schülervetretern im Essensgremium das jeweilige Verpflegungsangebot, zeigen individuelle Lösungen für eine gesundheitsförderliche, wertschätzende und nachhaltige Verpflegung auf und so kann die Verpflegung dann Schritt für Schritt optimiert werden.

Weitere Angebote aus der Ernährung finden sich unter www.aelf-ee.bayern.de/ernaehrung oder www.kita-schulverpflegung.bayern.de; nähere Informationen auch unter 08092/2699-0 oder mittels E-Mail an poststelle@aelf-ee.bayern.de.

Bereich Forsten

Bekämpfung der Borkenkäfer:

Befallene Bäume auch im Winterhalbjahr sofort aufarbeiten!

Der Sommer 2022 war heiß und trocken. Nach Angabe der Wetterdienste war der Sommer 2022 der sonnigste Sommer seit Messbeginn und einer der wärmsten Sommer seit 1881. Die Kombination von Hitze und Trockenheit hat nicht nur den Borkenkäfer begünstigt, auch die Kulturen waren einem hohen Trockenstress ausgesetzt.

Am 20. Juni 2022 hat ein Unwetter mit Sturm und Hagel im Landkreis Freising getroffen. Von Moosburg bis Attenkirchen hat der Sturm eine Schneise durch den Wald geschlagen. Insgesamt war eine Fläche von 500 bis 700 ha Wald betroffen, davon ca. 150 ha stark. Mit einer Kraftanstrengung aller Beteiligten, u.a. WBV Freising, Unternehmer und Holzhandel wurde zügig und professionell ca. 100.000 fm Schadholz aufgearbeitet, ohne Zwischenfälle oder Unfälle! Wegen der anhaltenden Hitze und Trockenheit, hat sich dann der Borkenkäfer in den sturmgeschädigten Beständen stark vermehrt.

In den südlicheren Waldbereichen unseres Amtes waren die Schäden durch Borkenkäfer nicht so massiv. Trotzdem kann keine Entwarnung gegeben werden! Aufgrund der bis in den Spätsommer anhaltend hohen Temperaturen haben die Schwärmflüge der Borkenkäfer dieses Jahr bis Mitte September angedauert. Dabei wurden in vielen Fällen noch neue Bruten angelegt, die sich bei milden Herbsttemperaturen ab ca. 8° C unter der Rinde weiterentwickeln und oft noch das Jungkäferstadium erreichen können. Die im Spätsommer von den Borkenkäfern befallenen Fichten werden häufig erst jetzt erkennbar. Sichere Merkmale sind die zuerst am Kronenansatz aufplatzende und dann herabfallende Rinde, die sich gelb-rot verfärbende Krone und die abfallenden Nadeln. Unter der Rinde der befallenen Fichten, finden sich neben neu angelegten Bruten, meist auch ältere Entwicklungsstadien. Wo fertig entwickelte Jungkäfer vorhanden sind, besteht die Gefahr, dass sich diese nach Abfallen der Rinde zur Überwinterung in die Bodenstreu zurückziehen. Die Entnahme von Käferbäumen bringt dann nicht mehr den gewünschten Bekämpfungserfolg. Um dies zu verhindern, müssen diese Bäume vor Abfallen der Rinde aufgearbeitet und möglichst in Rinde aus dem Wald gebracht werden. Bei der Aufarbeitung und Rückung abfallende Rinde sollte eingesammelt und unschädlich gemacht werden.

Deshalb sollten Waldbesitzer ihre Fichtenbestände auch jetzt noch intensiv auf bisher nicht entdeckte Käferbäume kontrollieren. Ziel muss es sein, möglichst das Ausflugpotential der Käfer für das nächste Frühjahr zu verringern. Alle Käferbäume sind nach der Aufarbeitung möglichst vor Abfallen der Rinde abzufahren oder auf ein mindestens 500 m vom nächsten Fichtenbestand

entferntes Zwischenlager zu bringen. Eine Entrindung im Bestand ist nur dann wirksam, wenn keine fertig entwickelten Käfer unter der Rinde vorhanden sind. Kronen und Äste können im Bestand gehackt, gemulcht oder ebenfalls auf sichere Zwischenlagerplätze verbracht werden. Das Verbrennen ist nur erlaubt, wenn keine Waldbrandgefahr besteht.

Bei Fragen können Sie sich an Ihren zuständigen staatlichen Förster wenden (www.aelf-ed.bayern.de/forstwirtschaft/waldbesitzer/062543/index.php).

ASP-Status unbekannt?

Kennen Sie Ihren ASP-Status? Dieser ist vielen schweinehaltenden Betrieben nicht bekannt, ist aber bei einem Seuchenfall extrem wichtig.

Auf jeden Fall sollte noch vor einem Ausbruch der ASP eine erste Betriebsbegehung mit dem Veterinäramt auf Biosicherheit durchgeführt werden. Dabei erfahren Sie, was passt und wo noch nachgebessert werden muss.

Bitte vereinbaren Sie bei Bedarf einen Termin mit Ihrem zuständigen Veterinäramt.

gez.
Bernhard Karrer
1. Vorsitzender

gez.
Anni Hartl
Vorsitzende der Frauengruppe

gez.
Alfred Huber
Geschäftsführer

Impressum:

Herausgeber: Verband für landwirtschaftliche Fachbildung Erding e.V.
Dr.-Ulrich-Weg 4, 85435 Erding
Tel. 08122/480 0

Bild: Eigene Grafiken und Bilder (siehe Bildunterschriften)

Druck: Druckerei Gerstner
Strogenstr. 56, 85456 Wartenberg
Tel. 08762/1266